

FRANKY

UND DIE UNSICHTBARE
GEFAHR



Franky ist eine Meeresschildkröte.

Doch anders als seine Freunde lebt er auf einer Insel und hasst das Meer.
Wer jetzt denkt, daran wäre der salzige Geschmack des Wassers, die Strömungen
oder die verwirrenden Wege des Korallenriffs Schuld, der irrt.



Franky liebt die bunten Farben der Korallen und das Salzwasser.

Er hat auch keine Angst vor Strömungen.

Selbst die größeren Fische und Haie fürchtet er nicht.

Hardy der Hai ist sogar sein bester Freund.



Und obwohl sie beste Freunde sind, sehen sich nur selten.

Denn Frankys größte Angst, die Angst vor Plastik, hindert ihn daran ins Meer zu gehen.

Aus diesem Grund sieht er Hardy immer nur dann, wenn sich das Meer für kurze Zeit zurückzieht und Ebbe herrscht.

Allerdings muss er auch hierfür seinen ganzen Mut zusammennehmen und ein paar Meter tauchen.

Denn Hardy fällt das Atmen ohne Wasser schwer.



Franky ist deshalb sehr traurig.

Früher war er gerne im Meer.

Früher war das Wasser noch blau und sauber.

Früher war er der schnellste Taucher und hat seine Freunde jeden Tag gesehen.



Jedoch entsorgten die Menschen seiner Insel eines Tages seltsame Gegenstände im Wasser. Damals war Franky begeistert davon. Die Gegenstände schimmerten, waren bunt und teilweise sogar unsichtbar. Sie machten lustige Geräusche und hatten unterschiedliche Formen. Die Freude und der Spaß waren allerdings schnell vorbei.



An einem sonnigen Tag war Franky allein unterwegs und hielt Ausschau nach neuen Entsorgungen.

Er entdeckte schließlich eine gelbe Plastiktüte und betrachtete sie von allen Seiten.

Sie war wunderschön.

Doch plötzlich war die Tüte über seinem Kopf und Franky bekam Panik.

Das Atmen fiel ihm immer schwerer und er verlor die Orientierung.

Hardy kam gerade noch rechtzeitig und zog ihm die Tüte vom Kopf.



Seit diesem Tag traut sich Franky nicht mehr ins Meer.
Auch Hardy und seine anderen Freunde sind sehr traurig.
Sie vermissen die lustige kleine Wasserschildkröte.



Genau aus diesem Grund hat Hardy eine Idee.

Er schwimmt so schnell er kann zum Korallenriff und trommelt alle Freunde zusammen.

Gemeinsam starten sie eine Säuberungsaktion. Die großen Fische fangen mit Netzen das Plastik ein.

Die kleineren Fische fegen die Korallen. Die Schildkröten bringen die befüllten Netze an den Strand
und die Krabben tragen sie zu den Mülleimern.

Schließlich ist das Meer wieder sauber und glänzt.



Als sich das Wasser erneut zurückzieht und die Ebbe einsetzt, treffen sich Hardy und Franky.

Wie immer muss Franky seinen Mut zusammennehmen und tief durchatmen.

Nach den ersten Sekunden unter Wasser öffnet er seine Augen und sieht all seine Freunde um sich herum.

Sie umarmen ihn und jubeln. Franky ist verwirrt. Was ist hier los?

Hardy nimmt ihn entschlossen bei der Flosse und führt ihn zum Riff.



Franky kann es kaum glauben. Das Plastik ist weg und damit auch seine Angst.

Seine Freunde haben das gesamte Meer für ihn gesäubert.

Nun kann er wieder mit ihnen spielen, die Farben der Korallen genießen
und das leckere Salzwasser schmecken.

Das Meer ist wieder sicher und die unsichtbare Gefahr wurde durch den Zusammenhalt seiner Freunde
beseitigt.

Ende gut, alles gut.

